

**Interregionales Fortbildungszentrum
(IFZ/CIP)**

Geschäftsbericht 2023

Vorwort

Die Tätigkeitsbereiche des IFZ/CIP sind so mannigfaltig, dass im Rückblick auf 2023 kein einheitliches Bild gezeichnet werden kann.

Im Bildungsbereich, sowohl in der Fortbildung als auch der formellen Ausbildung, war 2023 über alle Angebote hinweg ein intensives Jahr mit sehr ermutigenden Ergebnissen. Denn nebst der eigentlichen Durchführung unserer Kurse und Ausbildungen müssen wir, wie alle Unternehmen, unsere Angebote weiterentwickeln.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Erstellung von digitalen Inhalten, mit dem Ziel, hybride Ausbildungen anbieten zu können, die neben dem Präsenzunterricht rund 20 Prozent Fernunterricht umfassen. Nicht nur erspart diese innovative Unterrichtsform den Teilnehmenden einen Teil der Reisezeit, sie bereichert auch die Unterrichtsdynamik und bringt Abwechslung hinein. Ein weiterer Entwicklungsschwerpunkt ist die Beteiligung an Programmen der angewandten Forschung im Decollétage-Bereich mit unserer Abteilung Technologie, dem einzigen technischen Ausbildungszentrum für dieses Fachgebiet.

Im Kulturbereich konnten wir bei unseren Aktivitäten einen deutlichen Anstieg der Besucherzahlen verzeichnen. Nach einer covid-bedingten «Hungerphase» hat das Publikum spürbar wieder Lust, Konferenzen, Ausstellungen und Aufführungen zu besuchen.

Im Hotelbereich haben sowohl die Mahlzeiten im Restaurant Galileo und im Selbstbedienungsbereich als auch die Seminare wieder

angezogen. Gleichzeitig haben die touristischen Übernachtungen, die in den Sommern 2021 und 2022 dank Covid einen Höhenflug erlebten, etwas abgenommen. Reisen in die Ferne übten eine starke Anziehungskraft aus, zweifellos verstärkt durch ein für unsere Region nicht ideales Sommerwetter.

Finanziell gesehen schliesst das Jahr mit einem Gewinn, der umso erfreulicher ist, als ein Verlust budgetiert war.

Für 2024 ist allerdings mit einem Defizit zu rechnen, namentlich aufgrund einer Unregelmässigkeit bei der Anzahl Ausbildungen in Verbindung mit arbeitsmarktlichen Massnahmen sowie der personellen Ressourcen für unsere wichtigsten Entwicklungsvorhaben. Mittel- und langfristig sind die Entwicklungsaussichten jedoch gut, und es ist unser Ziel, rasch wieder in die schwarzen Zahlen zurückzukehren.

Das finanzielle Ergebnis ist selbstverständlich wichtig. Uns liegt aber auch die Qualität unserer Leistungen am Herzen – und diesbezüglich sind die Zufriedenheitswerte, die wir im Bildungs- wie auch im Kultur- und im Hotelbereich gemessen haben, durchs Band sehr hoch! Ohne das grenzenlose Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer interdisziplinären Institution wäre ein solcher Erfolg gar nicht erst denkbar. An sie geht daher mein grosser Dank!

Didier Juillerat
Geschäftsführer IFZ/CIP

BILDUNG

Dieses Jahr war für unsere Institution ein entscheidender Wendepunkt, der von unserer Anpassungsfähigkeit in der sich konstant wandelnden Welt der (Erwachsenen-)Bildung zeugt. In einem Umfeld, in dem sich die Technologie und der Bedarf an Kompetenzen in einem noch nie dagewesenen Tempo verändern, haben wir mutige Massnahmen ergriffen, um auf diesen Wandel nicht nur zu reagieren, sondern ihn auch zu antizipieren. Unsere strategischen Investitionen in den digitalen Unterricht widerspiegeln, dass wir uns mit Leib und Seele dafür einsetzen, die Welt des Lernens für alle zugänglich und relevant zu machen, unabhängig von Wohnort oder beruflicher Laufbahn.

Wir haben unsere Anstrengungen verdoppelt, um innovative und qualitativ herausragende Ausbildungsprogramme anzubieten, die den vielfältigen Erwartungen unserer Lernenden, aber auch den Anforderungen des Arbeitsmarkts gerecht werden. Dank einem pädagogischen Ansatz, der auf die Lernenden fokussiert, haben wir ein Lernumfeld geschaffen, das die kontinuierliche persönliche und berufliche Entwicklung fördert und unsere Institution zu einem Schlüsselakteur in der Förderung des lebenslangen Lernens macht.

MEILENSTEINE 2023

Unser ehrgeiziges Digitalisierungsprojekt hat dieses Jahr ein eindruckliches Ziel erreicht: Mittlerweile sind über 672 Stunden Lerninhalte in digitaler Form verfügbar. Dank dieser digitalen Transformation hat jede und jeder Zugang zum Lernen, wo und wann sie oder er will. Damit haben wir in der Art, wie wir die Erwachsenenbildung angehen, einen entscheidenden Meilenstein erreicht und eine wirkungsvolle Antwort auf die Herausforderungen der digitalen Ära gefunden.

Von seiner besten Seite zeigte sich auch das Ausbildungszentrum für Uhrmacherei, dank unseren fachkundigen Ausbilderinnen und Ausbildnern, die über 5980 Unterrichtseinheiten bestritten. In den Lehrgängen, die unsere Leaderposition in diesem Bereich versinnbildlichen, konnten sich die Lernenden Kompetenzen aneignen, die auf dem Arbeitsmarkt gesucht sind. Diese Lehrgänge öffnen Türen zu vielversprechenden Berufslaufbahnen in einer regionalen Uhrenindustrie, die in den letzten Jahren weltweit Rekord an Rekord reiht.

Die Stärke unserer Institution liegt in ihrer Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen, wovon die 2468 Personen zeugen, die dieses Jahr unsere Kurse absolviert haben. Diese Zahlen sind nicht nur reine Statistik: Sie stehen für persönliche und berufliche Entwicklungsgeschichten, Ambitionen, die in die Tat umgesetzt werden, und eine stetig wachsende Gemeinschaft, die vom Wunsch, zu lernen und zu wachsen, angetrieben ist.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2024

Im Land der Zukunft müssen wir durch eine Landschaft voller Herausforderungen und Chancen navigieren. Das gilt besonders für den aufstrebenden Bereich der künstlichen Intelligenz (KI). KI transformiert den Arbeitsmarkt – und dies rasant – und schafft einen grossen Bedarf an Kompetenzen, die auf diese neue Ära ausgerichtet sind. Wir sind entschlossen, bei dieser Revolution vorne mitzuspielen. Das heisst für uns, dass wir diese Technologie integrieren, um unsere Lernenden auf die damit einhergehenden Herausforderungen und Chancen vorzubereiten.

Darüber hinaus entwickelt sich auch der Arbeitsmarkt kontinuierlich weiter. Er verlangt nach immer stärker spezialisierten und anpassungsfähigen Kompetenzen. Wir haben diese Realität erkannt und erweitern daher unser Bildungsangebot kontinuierlich um Programme, die direkt auf diese aufkommenden Bedürfnisse reagieren. So stellen wir sicher, dass unsere Lernenden nicht nur wettbewerbsfähig sind, sondern auch Vorreiterinnen und Vorreiter in ihrem jeweiligen Fachgebiet.

Parallel dazu hat sich uns mit dem Start eines grossen Projekts des Kantons Bern zugunsten von Migrantinnen und Migranten eine aussergewöhnliche Chance eröffnet. In diesem ambitionierten Rahmen wurde unsere Institution aufgrund ihrer anerkannten Kompetenz im Bereich des Spracherwerbs ausgewählt. Mit dem Projekt erhalten wir, neben dem Zeichen des Vertrauens in unsere Expertise, die Möglichkeit, unsere Lehrmethoden unter Beweis zu stellen. Unser Auftrag wird es sein, Migrantinnen und Migranten das Erlernen der französischen Sprache zu erleichtern und damit einen bedeutenden Beitrag zu ihrer gesellschaftlichen und beruflichen Integration in der Region zu leisten. Diese Zusammenarbeit il-

lustriert unser Engagement für inklusive Bildung und zeugt von unserer Fähigkeit, spezifische Bedürfnisse unserer Region zu erfüllen.

Fazit

Der Blick zurück auf das vergangene Jahr lässt uns guter Dinge sein für das, was vor uns liegt. Die Hindernisse, auf die wir gestossen sind, haben uns stärker gemacht und in unserem Willen bestärkt, weiter innovativ an die Erwachsenenbildung heranzugehen. Wir sind bereit für die künftigen Herausforderungen und überzeugt, dass wir die Welt des Lernens für alle noch zugänglicher und relevanter gestalten können.

Wir haben zahlreiche spannende Projekte im Köcher und die konstante Unterstützung der

ganzen Region Grand Chasseral und des Kantons Bern im Rücken. Diese Aussichten ermutigen uns, unsere Ausbildungsprogramme beständig zu verbessern. Wir sind entschlossen, den Bedürfnissen unserer sich stetig wandelnden Gesellschaft gerecht zu werden und unseren Lernenden zum Erfolg zu verhelfen. Indem wir sie mit den richtigen Werkzeugen ausstatten, werden sie in ihrem Leben und im Leben ihrer Mitmenschen einen Unterschied ausmachen. Die Zukunft ist vielversprechend, und gemeinsam werden wir darauf hinarbeiten, sie für alle noch ein Stückchen besser zu machen.

Christian Greder
Leiter Abteilung Bildung

TECHNOLOGIE

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2023

2023 war ein dynamisches Jahr für unsere Abteilung. Wir haben viel erreicht, namentlich in den Schlüsselbereichen Maschinen, Bildung und Aufträge. Unsere Ausstattung an Décolletage-Maschinen hat eine bedeutende Verbesserung erfahren, sodass wir nun über eine marktrepräsentative Arbeitsumgebung verfügen. Allerdings war der Unterhalt unseres Arbeitsinstruments eine Herausforderung. Mehrere Reparaturen waren notwendig – wobei man sich bewusst sein muss, dass der Unterhalt nicht immer intern realisierbar, sprich gratis ist.

Im Bildungsbereich erwies sich 2023 als aussergewöhnliches Jahr für die Kurse nach Mass. 29 Kurse mit insgesamt 100 Teilnehmenden zeugen von unserem Engagement und den engen Verbindungen zur Industrie. Dennoch gilt es sich Gedanken zu machen, wie dieser Erfolg nachhaltig gesichert werden kann, denn die Wirtschaftslage war sehr günstig.

Die öffentlichen Kurse haben ihren positiven Trend fortgesetzt. 13 Kurse mit insgesamt 70 Personen wurden durchgeführt. Probleme mit der Infrastruktur erforderten dabei Anpassungen und eine hohe Flexibilität. Ein erfolgreicher Abschluss auch für die modulare Ausbildung mit Abendkursen: 19 eidgenössische Fähigkeitszeugnisse (EFZ) wurden ausgestellt – ein echter Leistungsausweis, der von der grossen Motivation dieser Personen zeugt, Kompetenzen zu erwerben und mit einem Abschluss zertifizieren zu lassen. Die Abendkurse für Mechanikpraktikerinnen und Mechanikpraktiker (EBA) sind mit 12 Personen gestartet.

Das Amt für Arbeitslosenversicherung liess einen Lehrgang mit 8 Hilfs-Décolleteuren starten. Angesichts des Bedarfs der Industrie und der Ausbildung, die sich über mehrere Jahre bewährt hat, sind wir überzeugt, dass diese Personen in der Décolletage-Welt rasch Fuss fassen werden. Der Anteil unserer Absolventinnen und Absolventen, die eine Anstellung finden, liegt regelmässig bei nahezu 100 Prozent. Die überbetrieblichen Kurse wurden ebenfalls rege besucht, mit 58 Lernenden, verteilt auf 18 Kurse.

Bei den Aufträgen erweist sich unsere verlängerte Zusammenarbeit mit der «Association suisse pour la recherche horlogère» (ASRH),

der Schweizerischen Vereinigung für Uhrenforschung, als gewinnbringend in vielfacher Hinsicht: von der besseren Sichtbarkeit über die Bereicherung der Fertigungserfahrung bis zum positiven Einfluss auf die Arbeitsdynamik.

Das «AtelierDéfi», unsere in der Schweiz einzigartige vernetzte Mikrowerkstatt für Décolletage, hat auch dieses Jahr seine wichtige Funktion in der Entwicklung mit unseren Partnern als auch für die Sichtbarkeit bei einem breiten Publikum erfüllt.

Die Massnahmen für die theoretischen Décolletage-Kurse waren erfolgreich: 21 Lernenden haben sich eingeschrieben, verteilt auf Le Locle und Moutier. Besonders zu betonen sind das ganze Engagement und die wertvolle Unterstützung des Branchenverbands «Association des fabricants de décolletage et de taillage» (AFDT) sowie der Berufsschulen CEFF und CPNE. Ihre Unterstützung hat viel dazu beigetragen, dass diese Kurse beibehalten werden konnten, die es jungen Décolleteuren erlauben, ihre Spezialisierung zu vertiefen.

In Zusammenarbeit mit dem Bereich Uhrmacherei der Abteilung Bildung haben wir an der «Technical Watchmaker Show» (TWS) teilgenommen, der Messe der technischen Zweige der Uhrmacherbranche. Das «Rendez-vous du décolletage» zum Thema industrielle Exzellenz lockte dieses Jahr 130 Personen an.

Highlight

Für einmal lässt mir der Blick in den Rückspiegel gar keine andere Wahl, als die Arbeit hervorzuheben, die das Team des CIP Technologie geleistet hat, und das Engagement, das es dabei an den Tag gelegt hat, obwohl es diverse Herausforderungen zu meistern hatte. Eine wahre Freude.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2024

Eine noch ausstehende Lieferung einer neuen Maschine wird unseren Park kompletieren und verjüngen. Im Bereich Mechanik werden wir mit verschiedenen Massnahmen sicherstellen, dass die Ausbildungen ein breites Publikum erreichen. Im Rahmen unserer künftigen Strategie wird derzeit die Frage diskutiert, ob die Anschaffung einer fünfschigen Maschine sinnvoll wäre.

Bei den überbetrieblichen Kursen bestätigt sich 2024 die Tendenz nach oben. Wir rechnen damit, die Teilnehmerzahl auf 72 zu steigern – ein tolles Signal in Sachen Nachwuchs für unsere Industrie und deren Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften.

Mit einer aufgefrischten Kommunikation hoffen wir, uns weiterhin das Interesse der Industriewelt sichern zu können, allen voran mit

unserem AtelierDéfi. Dass es uns noch stärker gelingt, das junge Publikum anzuziehen und ein modernes und dynamisches Bild unseres Metiers zu zeigen – das ist die Mission, die das CIP Technologie um jeden Preis erfüllen will.

Laurent Martinerie
Leiter Abteilung Technologie

HOTEL

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2023

In Anbetracht der schwierigen Situation im Gastgewerbe und unserer ambitionierten Ziele ist das Jahresergebnis positiv zu sehen. Zwar haben wir die für die Abteilung gesteckten Gesamtziele in Sachen Umsatz um knapp 4 Prozent verpasst. Dennoch haben wir im Vergleich zum Vorjahr leicht zugelegt.

Übernachtungen

Die Belegung der Hotelzimmer blieb hinter unseren Erwartungen zurück, im Vergleich zu 2022 aber stabil. Die Einnahmen pro verfügbarem Zimmer stiegen gar leicht. Im Businessbereich hat die Anzahl Übernachtungen zugenommen, im Freizeitbereich ging sie zurück. Die Begeisterung der Schweizerinnen und Schweizer für unsere Region, die wir während der Coronazeit erfahren durften, hat dieses Jahr nicht gestochen. Auch kommen wir nicht umhin, die Wetterbedingungen zu erwähnen, die im Winter und im Juli keine Touristen in unsere Ecke der Welt lockten. Dass wir dieses Jahr anders als im Vorjahr nicht für die Marketingkampagne «Die Schweiz entdecken» von Schweiz Tourismus ausgewählt wurden, hat ebenfalls zum Rückgang beigetragen.

Gastronomie

In der Gastronomie haben wir unser Umsatzziel um 3 Prozent verpasst. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir allerdings eine leichte Zunahme verzeichnen. Zwischen den verschiedenen Verkaufsstellen gab es keine grossen Unterschiede. Entgegen unserer Erwartungen sind die Besuchszahlen im Restaurant Galileo gegenüber 2022 stabil geblieben, während sie im Selbstbedienungsrestaurant gestiegen sind. Die Neugestaltung der Terrasse mit Sonnensegel hat sicherlich zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen.

Bei den Banketten haben wir einen leichten Rückgang verzeichnet. Leider konnten wir dieses Jahr gewisse Stammkunden nicht für ihr Firmenfest empfangen, da die wachsenden Teilnehmerzahlen unsere Kapazitäten übersteigen.

Seminare

Die Zahl der Seminare ist auf dem Vorjahresstand geblieben. Unser Umsatzziel haben wir dennoch übertroffen – dank einer erhöhten Nachfrage nach grossen Räumen und einer

wachsenden durchschnittlichen Teilnehmerzahl pro Seminar. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Teilnehmerzahlen um mehr als 22 Prozent und die Einnahmen für die Raumvermietung um über 8 Prozent gestiegen.

Veranstaltungen im CIP Hotel

Von Mai bis September fand auf der Terrasse jeweils am letzten Donnerstag des Monats die Abendveranstaltung «Jeudredi – music, food & drinks» statt. Diese Events mit DJ und Sommerambiente in einem aussergewöhnlichen Rahmen waren ein grosser Erfolg – und dies trotz eher frischer Temperaturen. Die Kundschaft war ab der ersten Ausgabe angetan und blieb der Veranstaltung den ganzen Sommer über treu.

Die Spektakel-Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur reflektieren die Reichhaltigkeit und Vielfalt unseres Zentrums. Im Laufe des Jahres haben wir mehrere musikalische Brunches in Zusammenarbeit mit dem Orchester Biel-Solothurn, einen Mariokart-Abend sowie Geschichtendinner mit Erzählerinnen und Erzählern im Restaurant Galileo veranstaltet.

Nachhaltige Entwicklung

Im Bereich der nachhaltigen Entwicklung hat sich die freiwillige Teilnahme am Programm «Cause We Care» für klimaneutrale Übernachtungen erfreulich entwickelt: von 26 Prozent im Jahr 2022 auf 44 Prozent im Jahr 2023. Dies entspricht 2309 Übernachtungen beziehungsweise 80,73 Tonnen CO₂, die kompensiert wurden. Unsere Teilnahme an «Swisstainable», dem Nachhaltigkeitsprogramm von Schweiz Tourismus, konnte ausserdem um zwei Jahre verlängert werden.

We love ...

Die Kundenzufriedenheitsrate, die von 84,94 Prozent im letzten Jahr auf 86,94 Prozent gestiegen ist! Ganz besonders freut uns der Wert, den wir beim Kriterium «Service und Freundlichkeit des Personals» erzielt haben: 98,33 Prozent – eine Glanzleistung!

Highlight

Unser Highlight des Jahres ist der Beitritt unserer Einrichtung zum Branchenverband HotellerieSuisse. Wir haben die Klassifikation als 3-Sterne-Hotel mit den Spezialisierungen Seminare & Kongresse erhalten. Letztere

werden uns auf nationaler Ebene Sichtbarkeit verleihen, und das in einem Segment, das alles in allem einer unserer USP ist.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2024

Im kommenden Jahr werden wir die Strategie 2023 konsolidieren. Einen besonderen Schwerpunkt werden wir dabei auf die Bereiche Seminare und Kongresse, das Restaurant Galileo und unseren Bankettbereich legen.

Bei den Übernachtungen wollen wir unsere verschiedenen Partnerschaften im Freizeitsegment weiterführen. Im Business-Bereich rechnen wir in Verbindung mit dem Bereich Seminare und Kongresse, wie bereits erwähnt, mit einer Entwicklung auf nationaler Ebene und direkten Auswirkungen auf die Übernachtungen.

Roger Neuenschwander
Leiter Abteilung Hotel

KULTUR

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2023

Mediathek

Die Mediathek hat 2023 ihre Besucherzahlen um 14,37 Prozent gesteigert. Besonders hervorzuheben hat sie sich durch die Organisation von kleinen Workshops am Samstagmorgen einmal im Monat. Diese Workshops, die eine bunte Themenpalette umfassen – vom Velo-reparieren bis zum Heftebinden –, finden im Kontext der Agenda 2030 statt, die aktiv Ziele der nachhaltigen Entwicklung über konkrete Taten fördert.

2023 wurde ausserdem ein Buchklub ins Leben gerufen: Einmal im Monat treffen sich Bücherfans, um ihre literarischen Highlights zu diskutieren. Der Lesezirkel bringt verschiedene Generationen zusammen und ermöglicht, in geselligem Rahmen neue Autorinnen und Autoren kennenzulernen und unbekannte Themenwelten zu entdecken.

Da wir stets am Puls der Zeit sein wollen, liessen wir uns bei der Anschaffung neuer Werke von Leserwünschen leiten. Dabei half uns namentlich das interaktive Schwarze Brett, das wir dieses Jahr eingeführt haben. Umfragen, Spiele und Werbung für unsere Veranstaltungen wurden ebenfalls über diesen Kommunikationskanal bekanntgemacht.

Da die Mediathek eine Ausbildungsstelle für künftige Fachfrauen und Fachmänner Information und Dokumentation ist, hat sie dieses Jahr entschieden, eine Vorlernende anzustellen. Ein Novum im IFZ/CIP, das vielleicht auch andere Abteilungen inspiriert.

Kultur

Das Publikum erschien 2023 zahlreich zu unseren verschiedenen Veranstaltungen und genoss diese in geselliger Atmosphäre, etwa am Fototreffen oder an der Abendveranstaltung «Tramelan vor 100 Jahren».

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit hier einige Beispiele:

- Die «Journée CIP-Solidaire» erlebte eine gelungene Ausgabe mit einem Konzert burundischer Tambouren, das ein grosses und begeistertes Publikum anzog.
- Die Modellbaubörse erlebte ihre zwanzigste Ausgabe in neuer räumlicher Anordnung mit einer Rekordzahl von Ständen. Leider hielt das miserable Wetter Sammler

aus dem Mittelland und dem benachbarten Frankreich vom Besuch ab.

- Die Abendveranstaltungen «Tramelan vor 100 Jahren» rückten die Vergangenheit des Dorfes ins Licht. Organisiert wurden sie in Zusammenarbeit mit der Archivkommission der Gemeinde im Rahmen eines Leistungsvertrags, den das IFZ/CIP mit Letzterer abgeschlossen hat.
- Die traditionellen fünf Ausstellungen boten von den Stilen her viel Abwechslung und ein hohes künstlerisches Niveau, und auch die Verkäufe liefen sehr gut.
- Das Comicfestival fand zum 26. Mal statt. Der Auftritt eines Mentalisten stiess auf grosses Interesse, und auch die Animationen für Kinder in der Mediathek wurden sehr geschätzt.
- Der gemeinsam mit der Gemeinde Tramelan und der «Société jurassienne d'émulation» organisierte Konferenzzyklus führte seine 13. Ausgabe durch, die dieses Jahr im Zeichen der Medizin und der Gesundheit stand. Die gelungenen Konferenzen waren gut besucht.

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2024

Mediathek

Die Mediathek des IFZ/CIP ist dieses Jahr Schirmherrin des Biblioweekend für die Region Grand Chasseral. Eine Vertretung im Westschweizer Komitee dieser Veranstaltung wird der Region fortan eine bessere Sichtbarkeit verleihen. Mit den Bibliotheken Neuenstadt, Tavannes, Sankt Immer und Moutier wurde ein gemeinsames Programm rund um das nationale Motto «Zu Tisch» ausgearbeitet, das ein Gourmet-Wochenende vom Feinsten verspricht. Das Restaurant Galileo wird in diesem Rahmen seine gastronomischen Kreationen direkt in der Mediathek servieren – eine einmalige Gelegenheit, an einem ungewohnten Ort ein Menü zu verkosten.

Das Festival Tramlabulle wird sich 2024 neu erfinden, mit einer Umgestaltung der Räumlichkeiten und offizieller Einweihung. Die Aufführungen für Kinder werden in der Mediathek stattfinden, um von der bestehenden Einrichtung profitieren zu können.

Die kleinen Workshops am Samstagvormittag werden im gleichen Rhythmus fortgeführt. Das neue Programm erscheint halbjährlich, was grössere Flexibilität und eine bessere Planung erlaubt.

Kultur

Das Ausstellungsprogramm verspricht einige schöne Momente mit geometrischen Werken von Gabrielle Beck, Gemälden von Jean Pierre Béguelin sowie Skulpturen und Gemälden der Cousins Gygax. Auch beim Fototreffen kündigt sich eine besondere Ausgabe an: Das Thema heisst «Baumgeschichten», und 28 Autoren-Fotografen-Paare haben sich bereits angemeldet.

2024 wird für die kulturellen Aktivitäten aber auch ein Schlüsseljahr. Es wird starke Einschränkungen geben, sowohl was die Nutzung der Räumlichkeiten als auch das Budget

betrifft. Wir rechnen mit deutlich weniger Veranstaltungen.

Highlight

Für die «Kunstallee» wurden ein Logo und ein eigenes Grafikdesign realisiert. Für die erste Ausgabe wurde ergänzend ein Zoo mit Tieren aus Bronze aufgestellt, der den Weg vom Parking zum Eingang des IFZ/CIP schmückte. Diese Idee hinterliess sowohl beim Publikum als auch den Mitarbeitenden bleibenden Eindruck. Obwohl kein Direktverkauf stattfand, wird dieses neue Ausstellungskonzept unter freiem Himmel künftig die Zusammenarbeit mit diversen Künstlerinnen und Künstlern im Rahmen grösserer Projekte ermöglichen.

Lucie Etienne, Leiterin Mediathek
Mathieu Chaignat, Leiter Kultur

FINANZEN

KOMMENTAR ZUM GESCHÄFTSJAHR 2023

Gesamtergebnis

Obwohl ursprünglich ein Verlust von rund TCHF 163 budgetiert war, haben wir das Jahr schliesslich mit einem Gewinn von TCHF 105 abgeschlossen und damit um TCHF 268 besser als prognostiziert.

Diese positive Performance beruht vor allem auf dem hervorragenden Ergebnis der Abteilung CIP Technologie, die dieses Jahr einen Gewinn erzielte. Darüber hinaus profitierten wir von einer nicht vorhergesehenen Rückerstattung der Kurzarbeitsentschädigungen 2020/2021, welche zu einer Verbesserung des Ergebnisses um TCHF 88 beitrug.

Ertrag

Den veranschlagten Umsatz haben wir knapp verpasst (–1,33 %, TCHF 86), jenen des Vorjahres aber weit übertroffen (+9,63 %, TCHF 566). Diese grosse Zunahme ist auf die Abteilung Bildung zurückzuführen, welche im Bereich Uhrmacherei ein zusätzliches Ausbildungsmodul mit einem Zwei-Jahres-Rhythmus angeboten hat.

Die Abteilung Hotel blieb leicht unter den Erwartungen zurück (–3,78 %, TCHF 82), übertraf aber dennoch das Vorjahr (+1,16 %, TCHF 24). Beim Freizeittourismus haben wir einen Rückgang beobachtet, der durch eine Zunahme bei den Business-Übernachtungen ausgeglichen wurde. Obwohl die Anzahl Übernachtungen leicht gesunken ist (–3,2 %), hat der durchschnittliche Zimmerpreis diesen Rückgang kompensiert.

In der Gastronomie konnten wir die Anzahl Mahlzeiten deutlich steigern, insbesondere am Mittag (+12 %). Das Restaurant Galileo, das auch mittags geöffnet ist, hat eine Zunahme von 0,3 % registriert.

Der Umsatz der Abteilung Kultur liegt unter den Erwartungen (–4,35 %, TCHF 8), aber weit über dem Vorjahresumsatz (+12,09 %, TCHF 19). Diese Schwankungen sind eng mit dem finanziellen Ergebnis der einzelnen Veranstaltungen und den Besucherzahlen verbunden.

Aufwand

Eine Umsatzsteigerung geht unweigerlich mit einem höheren Aufwand einher. Auch wir sind

keine Ausnahme von dieser Regel. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir auf allen Ebenen Aufwandsteigerungen zu verzeichnen, namentlich beim Personalaufwand (+1,63 %, TCHF 111), selbst unter Berücksichtigung der ausserordentlichen Rückerstattung der Kurzarbeitsentschädigungen (TCHF 88).

Derweil haben wir 2023 die allgemeinen Kostensteigerungen (Energie, Dienstleistungen, Produkte) noch nicht voll zu spüren bekommen.

Diese Kostensteigerungen werden sich vor allem im kommenden Jahr auswirken, was uns dazu zwingt, bei den Margen unserer Produkte und Dienstleistungen noch genauer hinzuschauen.

Bilanz

Die Bilanz zeigt eine Zunahme des Umlaufvermögens um TCHF 106, die hauptsächlich die Forderungen betrifft, welche um TCHF 112 gestiegen sind. Zudem hat auch das Anlagevermögen um TCHF 84 zugenommen.

Bei den Passiven zeigt sich beim kurzfristigen Fremdkapital eine Erhöhung um TCHF 85, mit einem deutlichen Unterschied bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen, die um TCHF 103 gestiegen sind.

Diese Salden hängen direkt mit den grossen, in den letzten zwei Jahren getätigten Investitionen zusammen, die sich auf den künftigen Umsatz positiv auswirken dürften.

AUSBLICK FÜR DAS JAHR 2024

Für 2024 wird ein Verlust in Höhe von TCHF 363 veranschlagt. Dies aufgrund mehrerer Faktoren: höheren Personalkosten infolge der allgemeinen Anpassung der Löhne um 1,5 %, deutlich höheren Energie- und Unterhaltskosten (namentlich Wartungsverträge) sowie einer Erhöhung der Mehrwertsteuer. Da das IFZ/CIP der Pauschalbesteuerung unterliegt, kann diese Mehrwertsteuererhöhung nicht zurückgefordert werden, was sich in Jahren mit hohen Investitionen negativ auswirkt.

Hinzu kommt der Umsatzrückgang um TCHF 300 aufgrund des Wegfalls eines Ausbildungsmoduls im Bereich Uhrmacherei im Jahr 2024. Allerdings haben wir zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts einen bedeutenden Vertrag mit dem Kanton über die

Erteilung von Sprachunterricht an Migrantinnen und Migranten geschlossen. Dieser wird den Ausfall des Uhrmacherei-Moduls weitgehend kompensieren und das Gesamtergebnis verbessern.

Um die Qualität der Betreuung und der Dienstleistungen des IFZ/CIP noch mehr zu

stärken, sehen wir Investitionen in Höhe von TCHF 326 vor.

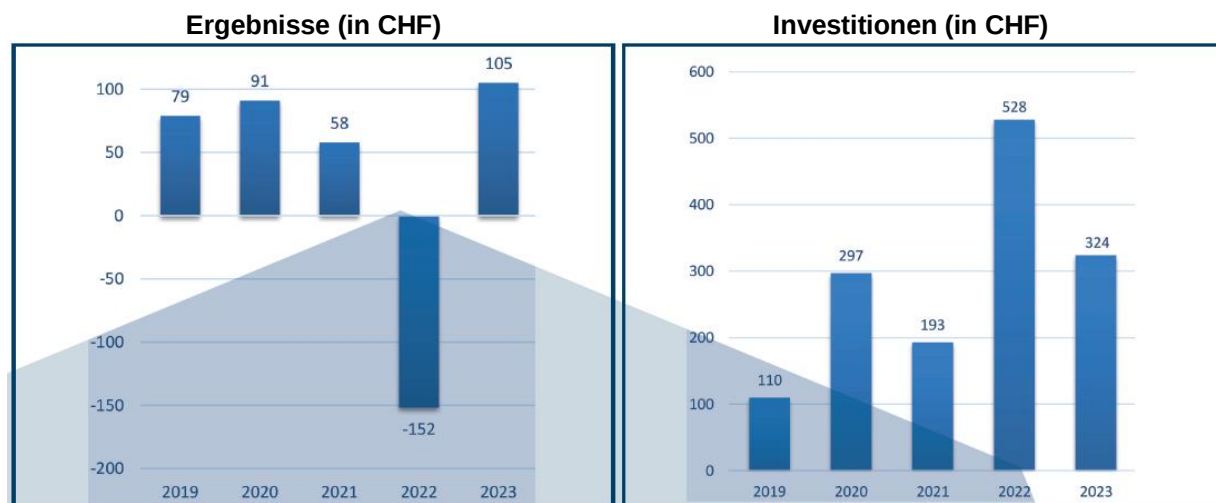
Edmondo Bühler
Leiter Finanzen

FINANZEN

Kennzahlen 2023 (in TCHF)

Gesamtumsatz IFZ		Umsatz Bildung		Umsatz Hotel		Umsatz Kultur	
6'439 (ohne Kantonsbeitrag)		3'724		2'092		173	
Im Vergleich zum Budget							
−87	−1,33 %	+51	+1,38 %	−82	−3,78 %	−7	−4,35 %
Im Vergleich zu 2022							
+566	+9,63 %	+592	+18,91 %	+24	+1,16 %	+19	+12,09 %

Ergebnis IFZ 2023		Budget 2023		Ergebnis 2022	
+105	Gewinn	-163	Verlust	-152	Verlust
Kantonsbeitrag		Abschreibungen		Deckungsgrad	
3'050	3'050 (2022)	240	229 (2022)	61,38 %	57,63 % (2022)
Deckungsgrad Anlagen		mittelfristige Liquiditätsquote		langfristige Liquiditätsquote	
34,67 %	34,00 % (2022)	0,88	0,84 (2022)	1,60	1,63 (2022)
Beschäftigte		Beschäftigte VZÄ		Lernende	
74	74 (2022)	56,67	55,64 (2022)	6	4 (2022)



FINANZEN

BILANZ	in TCHF	2023	2022
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		775	765
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen		269	158
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		46	57
Aktive Rechnungsabgrenzungen		805	809
Total Umlaufvermögen		1'895	1'789
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		0	0
Sachanlagen		1'006	922
Total Anlagevermögen		1'006	922
Total AKTIVEN		2'901	2'711
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen		630	527
Verzinsliche Verbindlichkeiten		0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		111	146
Passive Rechnungsabgrenzungen		304	307
Rückstellungen		141	122
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'186	1'101
Eigenkapital			
Dotationskapital		1'100	1'100
Gesetzliche Reserven		460	460
Gewinn-/Verlustvortrag		50	202
Jahresgewinn (-) / -verlust		105	-152
Total Eigenkapital		1'715	1'610
Total PASSIVEN		2'901	2'711

FINANZEN

ERFOLGSRECHNUNG	in TCHF	2023	2022
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		-6'439	-5'873
Bestandsänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen sowie an nicht fakturierten Dienstleistungen		11	-3
Materialaufwand		1'184	1'096
Personalaufwand		6'917	6'806
Übriger betrieblicher Aufwand		2'114	2'037
Abschreibungen		240	229
Betriebserfolg vor Zinsen		4'026	4'291
Finanzertrag/-aufwand		25	27
Betriebserfolg vor Kantonsbeitrag		4'051	4'318
Kantonsbeitrag		-4'093	-4'088
Betriebsfremde, ausserordentliche, einmalige und periodenfremde Aufwände und Erträge		-63	-78
Jahresgewinn (-) / -verlust		-105	152

KENNZAHLEN

	2023	2022
AUSBILDUNG UND TECHNOLOGIE		
Anzahl Unterrichtseinheiten	17 602	15 286
Anzahl durchgeführter Kurse	312	241
Anzahl Teilnehmer/-innen	2468	1763
Anteil Absagen geplanter Kurse	15 %	24 %
Anteil bestandene Modulbewertungen	89 %	90 %
HOTEL		
Anzahl Seminarteilnehmer/-innen	3977	3240
Anzahl Übernachtungen	6096	6298
Zimmerbelegung	36,59 %	36,32 %
Anzahl Mahlzeiten	41 568	37 926
KULTUR		
Anzahl aktive Mediatheksabonnemente	1091	1354
Erneuerungsquote Mediatheksbestand	5,83 %	6,45 %
Anzahl Kulturanlässe	33	35
Anzahl Teilnehmer/-innen an Kulturanlässen	7879	7785

Centre interrégional de perfectionnement
Interregionales Fortbildungszentrum
Ch. des Lovières 13
2720 Tramelan

032 486 06 06
cip@cip-tramelan.ch

cip-tramelan.ch